

Lösungen zu den Strukturen:

Trainieren Sie Ihr Gedächtnis!

Füllen Sie die Lücken aus, ohne die Textinformation zu verändern. Fügen Sie keine Satzzeichen hinzu und geben Sie bitte nur eine Lösungsmöglichkeit an.

Beispiel:

In der Tat **ist** ab ca. 40 Jahren eine Verlangsamung der Gehirnfunktionen **zu beobachten**. (Z.50/51)

In der Tat **kann** ab ca. 40 Jahren eine Verlangsamung der Gehirnfunktionen **beobachtet werden**.

1/1

1. Ständig im Einsatz, reagiert es nicht nur auf alle täglichen Aktivitäten, sondern erlaubt es auch, auf bereits Erlebtes und Gelerntes **zurückzugreifen** – sowohl inhaltlich als auch emotional. 1
2. Durch die Verarbeitung und Vernetzung alter und neuer Informationen trägt das Gedächtnis **zum Aufbau / zum Aufbauen** unserer Identität und unserer Geschichte bei. 1
3. Kleinkinder verwenden hauptsächlich diese Art des Gedächtnisses, **denn** sie beherrschen die Sprache noch nicht. 1
4. Noch **bevor / ehe** die Information **gespeichert** wird, wird sie vom Auge erfasst und ins Zentrum des Gehirns an den Hippocampus weitergeleitet. 1
5. Das Großhirn, **das** aus Hunderten von Millionen Neuronen **besteht**, übernimmt seinerseits die Speicherung im Langzeitgedächtnis. 1
6. **Bei / Beim** Auftreten **einer** Erinnerungslücke besteht das Problem darin, die Information wieder aufzurufen. 1
7. **Obwohl / Obgleich / Obschon / Auch wenn** die Daten im Gedächtnis gespeichert sind, wird der Zugriff auf diese Daten schwieriger. 1
8. In diesem Altersabschnitt werden die Informationen immer häufiger nicht mehr korrekt gespeichert und sind somit nicht mehr **abrufbar / abzurufen / abrufbereit**. 1
9. Dabei **muss / soll / sollte** darauf **geachtet** werden, dass die Aktivitäten variieren, damit nicht immer dieselben Gehirnzone beansprucht werden. 1
10. Darüber hinaus trainiert **man** dabei auch **den** Aufbau mentaler Bilder. 1

Bewertung: max. 10 Punkte